

Im Sasbacher Rathaus werden die Kräfte gebündelt

Durch gezielten Mitarbeiterereinsatz kann der coronabedingte Personalaufbau vermieden werden bei gleichzeitigem Erhalt des Services

Sasbach. Die Coronakrise fordert alle Unternehmen. Die Ämter sind dabei keine Ausnahme. Während das Gesundheitsamt und deren massive Personalaufstockung in aller Munde ist, werden die Ordnungsämter der Kommunen im öffentlichen Dialog etwas vernachlässigt. Hier findet die unerlässliche Arbeit vor Ort statt.

Dabei resümiert der Haupt- und Ordnungsamtsleiter Marcel Stöckel: „Derzeit erlassen wir Verfügungen für Quarantänen und Isolationen, beraten Vereine und Unternehmen bei sich ständig ändernder Rechtslage, führen statistische Erfassungen zum Abgleich mit dem Landratsamt sowie Kontaktberatungen von Infizierten durch, überprüfen Reiserückkehrer und in Quarantäne gestellte Personen. Hinzu kommt insbesondere auch die massiv gestiegene Anzahl von Telefonaten, damit Bürgerinnen und Bürger sach- und fachgerechte Auskünfte erteilt werden können und um Unsicherheiten in der Bevölkerung möglichst gering zu halten.“ weiterhin ergänzt er, „Dies alles wäre weniger wert, wenn wir die Einhaltung der Coronavorschriften in allen öffentlichen Bereichen nicht ebenfalls überwachen und Infektionsketten nicht nachvollziehen würden.“

„Bei dem derzeitigen Infektionsgeschehen gehen wir davon aus, dass hierfür eine 75 %-Stelle notwendig wäre, um diese Qualität der Betreuung aufrecht zu erhalten. Aktuell können wir nicht davon ausgehen, dass das Infektionsgeschehen in den nächsten Wochen und Monaten sich erheblich beruhigen wird. Deshalb müssen wir dafür Sorge tragen, dass die Gemeindeentwicklung nicht wegen dieser Pandemie ins Stocken gerät und Projekte weiter vorangetrieben werden können“, erläutert Bürgermeister Gregor Bühler und bekräftigt, „Covid-19 darf uns nicht lahmlegen, dafür sind unsere Herausforderungen zu vielseitig und auch erheblich – das können wir uns nicht leisten.“

Um den Gemeindehaushalt nicht mit zusätzlichen Personalkosten zu strapazieren und zugleich die erweiterten Öffnungszeiten im Rathaus aufrecht erhalten zu können und weiterhin Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger sowie für das Gesundheitsamt zu sein, bündelt die Gemeinde Sasbach ihre Kräfte.

Hierzu wird kurzfristig eine Teilzeitmitarbeiterin der Ortsverwaltung im Bürgerservice im Rathaus Sasbach tätig sein, weshalb die Ortsverwaltung die nächsten Wochen bzw. Monate dienstags, donnerstags und freitags geöffnet sein wird – der „lange“ Donnerstag bleibt ebenfalls erhalten. „Wir tun, in Absprache mit Herrn Ortsvorsteher Rudi Retsch, alles, damit wir sowohl in Sasbach als auch in Obersasbach präsent sind, müssen jedoch zum Wohle der Allgemeinheit für die nächste Zeit das Gesamtkonstrukt noch mehr in den Fokus rücken“, so Bühler.